

## Familienbildung: Neue Kurse

Nach den Sommerferien starten die neuen Kurse der Familienbildung. Neben den bewährten Veranstaltungen gibt es auch ganz Neues.

Auszug aus dem Programm: Aqua Fitness, Dumbbell-Speedbox-Training, Krabbelgruppe, Gymnastik für Frauen, Power-Yoga, Eltern-Startkurse, zum Beispiel in Kooperation mit Musikschule in Gladbeck, Ankommenstreffpunkt für Flüchtlinge im „Blauen Salon in der Familienbildungsstätte“, Deutschkurse u. v. m.

**Die Familienbildung sucht noch neue Kursleitungen, besonders im Bereich Erziehungsthemen.**

Noch mehr Angebote und Informationen zu den einzelnen Kursen gibt es bei der AWO-Familienbildung, Telefon 0209 / 40 94-179 oder 02041 / 709 49-24.

**NEU: Online-Anmeldung direkt auf der AWO-homepage möglich: [www.awo-gelsenkirchen.de](http://www.awo-gelsenkirchen.de)**



**Auf der Startseite der AWO-Homepage gibt es einen direkten Button zur Online-Anmeldung.**



Admir Bulic, Leiter Integrationsagentur, Patenschaftskordinatorin Brigitte Becker und Alauddin (17) aus Afghanistan.

## Neue Patenschafts-Kampagne

**Was bedeutet es, einem unbekannten Menschen beizustehen, von jetzt auf gleich, im Alltag, ganz praktisch vor Ort?**

Gelsenkirchen ist einer von verschiedenen bundesweiten Standorten zur Umsetzung der neuen Patenschaftskampagne vom AWO Bundesverband. Hintergrund ist das Patenschaftsprogramm der Bundesregierung für (vor allem minderjährige) Geflüchtete.

Organisiert von der AWO-Integrationsagentur, sollen hier in diesem Jahr rund 100 Patenschaften realisiert werden. Haupt- und Ehrenamtliche sind beteiligt, koordiniert wird das Ganze von Brigitte Becker, ehemals Lehrerin der Gesamtschule Berger Feld. Sie ist auch selber Patin und kümmert sich um

Alauddin, seit sieben Monaten in Deutschland, der aus Afghanistan fliehen und dabei seine Familie zurücklassen musste. Die Patenschafts-Idee ist einfach: Erfahrene Mitbürger geben ihr Wissen auf privater Ebene weiter und helfen im Alltag (Deutsch lernen, Schule, Arbeit, Wohnen, Gesundheit, Sport ...). Das erspart Frust und bedeutet für beide Seiten bereichernde Begegnungen: einander auch ohne viele Sprachkenntnisse verstehen lernen, mit kleinen Hilfen den Alltag deutlich erleichtern oder einfach eine schöne gemeinsame Zeit mit Kochen, einem Ausflug oder beim Fußball verbringen. **Kontakt:** Brigitte Becker, 0157 - 34 83 64 01, patenschaft@awo-gelsenkirchen.de

## Zwischenruf: AWO = EA + HA

Kuchen backt der Ortsverein, die Geschäftsstelle zeigt neue Angebote und das Bühnenprogramm wird von mehreren Einrichtungen gemeinsam organisiert. Typisches Bild bei einer AWO-Veranstaltung: Ehrenamt (EA) ergänzt Hauptamt (HA) ergänzt Ehrenamt ... und alles zusammen ergibt das bunte Bild eines lebendigen sozialen Verbandes. Als Anlaufstelle und Treff ist man in der Nachbarschaft verwurzelt, gleichzeitig werden mit hochqualifizierten Sozialarbeitern, Erziehern, Sozialpädagogen, Juristen und anderen Berufsgruppen professionelle soziale Dienstleistungen angeboten.

Die Struktur als dezentral organisierter Mitgliederverband, ergänzt und unterstützt durch die hauptamtliche Schiene, ist in dieser Form einzigartig bei deutschen Wohlfahrtsverbänden und soll in den nächsten Jahren ausgebaut werden. Das beschloss die AWO-Bezirkskonferenz Westliches Westfalen. „Best Practise“ aus Bottrop: In der Fußgängerzone an der Gladbecker Straße 22 findet man vorne die Familienbildung und andere hauptamtliche Angebote, der rückwärtige Eingang führt in den gemütlichen AWO Treff am Trapez des Ortsvereins Stadtmitte-Altstadt. Bitte mehr davon!

## KURZ GEMELDET



**Neuaufgabe der bundesweiten Aktionswoche**  
Schöne Bilder dazu aus unserem Unterbezirk finden Sie auf Seite 2.

**Dschungelbuch**  
Aufführung des integrativen Theaterstücks von Schalker Nachbarschaft und Familienbildung am Donnerstag, 30.6., 16.30 Uhr, Begegnungszentrum GE-Schalke.

**Facebook**  
Fast 150 Likes hat die im April gestartete Facebookseite des Unterbezirks schon. Das gefällt uns! Mehrmals in der Woche gibt es nette Fotos und Infos aus den Einrichtungen und Abteilungen: [www.facebook.com/awo.gebot](http://www.facebook.com/awo.gebot)

**After-Work-Party**  
!Save the Date!: Donnerstag, 8.9. (siehe Seite 3)

**TTIP**  
Immer noch laufen die Verhandlungen beim Freihandelsabkommen TTIP. AWO Geschäftsführerin Gudrun Wischnewski und ihre Kollegen der Bottroper AG Wohlfahrt trafen sich mit der Europaabgeordneten Gabriele Preuß. Gefahr aus Sicht der Wohlfahrtsverbände: Mit TTIP wird Soziale Arbeit zur reinen Wirtschaftsleistung, Zugang nur noch für Wohlhabende.



# Die AWO-Aktionswoche in Bildern

Echtes Engagement. Echte Vielfalt. Echt AWO. Unter diesem Motto zeigte die Arbeiterwohlfahrt bundesweit schon zum zweiten Mal mit einer Aktionswoche, wie wichtig sie im Alltag vieler Menschen ist. Hier ein paar Eindrücke der Aktionen in Gelsenkirchen und Bottrop.



„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.“ Albert Schweitzer, deutsch-französischer Arzt, 1875-1965

## AWO-Gesichter

Ich unterstütze die AWO, weil...

... man sich auf diese Weise direkt über unterschiedliche Kulturen informieren kann. So kann man Zweifel und Ängste reduzieren. Ich habe selber nicht so viel Geld, aber ich kann Zeit spenden. So leiste ich einen Beitrag und ich tue etwas Gemeinnütziges.



Otto Hünemörder, 41 Jahre, engagiert sich bei verschiedenen Projekten der Integrationsagentur.

... ich mich da zu Hause fühle. Schon meine Kinder sind mit der AWO mitgefahren. Wenn die Cafeteria öffnet, freue ich mich auf die Besucher und begrüße sie an der Tür.



Elfriede Proboszcz, 86 Jahre, seit 20 Jahren aktiv im Ortsverein Boy, davon viele Jahre als Hauskassiererin. Jetzt wurde sie Maikönigin.

### Ansprechpartnerin für Ehrenämter:

Melanie Weckmann,  
Telefon 0209 / 40 94-102,  
E-Mail: melanie.weckmann@awo-gelsenkirchen.de



Die Gäste treffen ein: Dieter Duda vom OV Boverheide-Batenbrock

## Dankeschön-Nachmittag

Sie lesen Geschichten vor, hören zu, begleiten bei Spaziergängen, organisieren Spenden, schenken Kindern und Älteren, Hilfebedürftigen oder Einsamen ihre Zeit.

Kurz: Sie sind immer da, wo sie gebraucht werden: die vielen

Ehrenamtlichen bei der Arbeiterwohlfahrt. Die Vorstände der beiden Kreisverbände Bottrop und Gelsenkirchen bedankten sich im Rahmen eines bunten Nachmittags bei den langjährigen und den neuen Mitgliedern (Foto oben).

## Wussten Sie, dass...

... die AWO größte Trägerin sozialpädagogischer Fanprojekte in Deutschland ist?

(Zeitschrift AWO-Ansicht, Ausgabe 2.2016, [www.awo.org](http://www.awo.org))

## Café der Begegnung

Der Kreisverband GE war Gastgeber des ersten „Cafés der Begegnung“. Die langjährig aktiven AWO-Mitglieder haben Flüchtlinge und andere Neu-Gelsenkirchener zum Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Es ging darum, miteinander ins Gespräch zu kommen und bei Interesse weitere Teilnehmer für das aktuelle Partnerschaftsprojekt des AWO Bundesverbandes (S. 1) zu finden. Die Ortsvereinsmitglieder und andere Ehrenamtliche, so die

Idee, lernen Menschen mit ganz unterschiedlichen (Familien-) Geschichten kennen. Menschen, die in den letzten Monaten aus ihren umkämpften Heimatländern fliehen mussten genauso wie Zuwanderer, die schon längst Gelsenkirchener sind. Die Kaffeegäste kamen aus verschiedenen Ursprungsländern mit unterschiedlichen Muttersprachen. Sprach- und Kulturmittler halfen bei der Verständigung, der Rest ergab sich im persönlichen Kontakt.



„Danke AWO“ steht auf den Plakaten, von den Kindern gemalt und an die Gastgeber überreicht. Hinten 2. v. l. Rita Stimper, Ortsvereinsvorsitzende Rotthausen und Patin einer Flüchtlingsfamilie.

## TERMINE VORMERKEN

**Sommerfeste der Seniorenzentren**  
(in Kooperation mit AWO-Ortsvereinen und -Kitas)

**Schattige Buche Bottrop-Eigen**  
Samstag, 2. Juli,  
14 - 17.30 Uhr

**Uhlenbrock, GE-Hassel**  
Samstag, 2. Juli,  
13 - 17 Uhr

**Marie-Juchacz-Weg Gelsenkirchen-Horst**  
Samstag, 9. Juli,  
13 - 17 Uhr



**Darler Heide, GE-Erle**  
Samstag, 3. September,  
13 - 18 Uhr

**Hauptamt trifft Ehrenamt**  
Zur zweiten „After-Work-Party“ laden die Kreisverbände als Vertreter der Ehrenamtlichen die hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen am **8. September** ein (ab **16.30 Uhr**, Begegnungszentrum Grenzstraße, GE-Schalke). Haupt- und ehrenamtliche Arbeit soll noch mehr miteinander verbunden und gemeinsame Interessen entdeckt werden. Denn die AWO funktioniert nur, wenn sich beide Seiten ergänzen und ihre Stärken einbringen. Und das klappt am besten, wenn sich die Akteure kennen (lernen).



Nette Gespräche bei der After-Work-Party 2015

## TERMINE VORMERKEN

### Bottrop:

**Boverheide-Batenbrock:**  
Sommerfest, 20.8.

### Boy:

Näh-, Kreativkreis, 14-tägig  
donnerstags

### Eigen:

„Liebesgedöns und so'n  
Zeugs... Bunter Nachmittag  
mit Kaffee und Klatsch“, ge-  
meinsam mit der Familien-  
bildung, 30.7.



**Welheim:** Fahrt nach Lim-  
burg, September (genaue In-  
fos über den Ortsverein)

### Gelsenkirchen:

#### Heßler:

Spielenachmittag, 14.9.

#### Horst-Nord:

Wir grillen, 31.8.

#### Rotthausen-Düppel:

Märchenstunde, 13.9.

#### Schaffrath:

Urlaubserinnerungen, 29.8.

#### Schalke:

Sommerfest, 2.7.

#### Tossehof:

Herbstfest, 6.9.



Viel Applaus gab es für den  
schönen Nachmittag.

## 65 Jahre AWO Buer 2

Einer der ältesten Ortsvereine in Gelsenkir-  
chen, Buer II, feierte im Mai sein 65-jähriges  
Bestehen.

Unter Vorsitz von Hannelore Kositzki betei-  
ligen sich die Mitglieder an verschiedenen Ak-  
tivistäten im Stadtteil.

Der Ortsverein trifft sich jeden 2. Mittwoch  
im Monat von 15 bis 17 Uhr im Jugendheim  
Düppelstraße 51.



Hannelore Kositzki mode-  
rierte die Jubiläumsfeier.



## Vier-Kanal-Kreuzfahrt

Schöne Wasserstraßen gibt es  
im Ruhrgebiet. Davon konnten  
sich die Ortsvereinsmitglieder  
aus Schaffrath bei der „Vier-Ka-  
nal-Kreuzfahrt“ überzeugen.  
Das schmucke Kanalschiff  
Friedrich der Große machte im  
Hafen Herne die Leinen los.  
Die Fahrt ging durch das

Herner Meer über den Rhein-  
Herne-Kanal, den Dortmund-  
Ems-Kanal und den Datteln-  
Hamm-Kanal zum Dattelner  
Meer und wieder zurück. Mit  
an Bord: Demenzerkrankte aus  
verschiedenen Gelsenkirchener  
Wohngruppen, vom Ortsverein  
für diesen Tag eingeladen.

## 1. Mai-Feiern

Zur Feier im Seniorenzentrum  
Schattige Buche kamen auch  
Mitglieder vom Ortsverein Bo-  
verheide-Batenbrock.

Bei Musik der Feuerwehrkapel-  
le und hausgemachten Speziali-  
täten wurde der Mai zünftig  
begrüßt.



### Maikönigin des OV Boy

Elfriede Pro-  
boszcz wurde  
zur Maikönigin  
gewählt. Warum  
sie seit vielen  
Jahre die AWO  
unterstützt, le-  
sen Sie auf S. 3.



# Der Ortsverein Boy besucht den idyllischen Heidhof

Jede(r) konnte mitfahren zum  
Bottroper Heidhof, der auch  
Waldkompetenz-Zentrum ist.  
Der Ortsverein Boy hat den

Ausflug organisiert. Elke La-  
bahn vom Ortsvereinsvorstand:  
„Wir bemühen uns immer, Äl-  
tere und Kinder gemeinsam et-

was unternehmen zu lassen.  
Das hat mal wieder wunderbar  
geklappt. Die Bilder zeigen es  
deutlich. Und während die Er-

wachsenen bei Kaffee und Ku-  
chen einen Plausch hielten, hat-  
ten die Kids Spaß am Wasser-  
graben.“



Große und Kleine mit viel Spaß am Schwungtuch.



Auf ein Wiedersehen beim nächsten Mal.

## Ansprechpartnerinnen für Ortsvereine:

Ortsvereine Bottrop:

Claudia Kruszona, Tel. 02041 / 7 09 49-22, E-Mail: claudia.kruszona@awo-gelsenkirchen.de

Ortsvereine Gelsenkirchen:

Ann-Katrin Pobloth, Tel. 0209 / 40 94-110, E-Mail: ann-katrin.pobloth@awo-gelsenkirchen.de



### „Wer küsst den Frosch?“

Eine charmante Antwort auf diese Frage gab es während der AWO-Aktionswoche. Die Theater- und Tanz AG der OGS Mährfeldschule war zu Gast im Seniorenzentrum Uhlenbrock. Verdienten Applaus gab es von den Bewohnern und Kindern der benachbarten Kitas, die ebenfalls zur Aufführung eingeladen waren.



Foto: AWO Westliches Westfalen

Höchste Konzentration auch bei den Kita-Kindern Tobias (li.) und Ole.

### Kunst verbindet die Menschen

„Nichts verbindet die Menschen so tief wie die Kunst.“ Diesen Satz des russischen Schriftstellers Maxim Gorki kann die Fuhlenbrocker Kita Sonne, Mond & Sterne nur unterstreichen. Gemeinsam mit dem Seniorenzentrum Fuhlenbrock entstehen regelmäßig kleine Kunstwerke, immer nach dem Motto „Jung und Alt gemeinsam“.

Schon seit mehr als zehn Jahren pflegen Kita und Seniorenzentrum eine lebendige Kooperation. Ein Baustein dieser Zusammenarbeit ist das aktuelle Kunstprojekt „Hand in Hand: Jung und Alt gemeinsam“. Neuestes Projekt: eine große bunte Flaggenwand mit den Länderflaggen der Fußball-EM-Teilnehmer.

### Woodys weiche Federn

Woody ist ein Waldohr-Eulemann und hat, da von Menschen aufgezogen, vor ihnen keine Scheu. Sogar streicheln kann man ihn, das merken die Kinder der Malteserschule schnell. Eindrucksvolle Begegnungen hautnah erlebten die OGS-Kinder beim Besuch des Falkenteams von „Eulennann und Federspiel“. Und lernten gleichzeitig etwas über Respekt und Freiheitswillen. Denn Greifvögel sind keine Haustiere. Sie sind majestätisch und stolz und lassen sich nicht zähmen. Sie bleiben, auch in der Obhut eines Falkners, wilde Tiere.



Ganz weich sind Eulennann, stellen Salvatore (li.) und Omrane fest.



### Panini-Tauschbörse

680 Sticker sind nötig, um das komplette Panini-Fußballbilder-Sammelheft zur Fußball-EM vollzubekommen. Das kann teuer werden. Gut, dass es die Tauschbörsen gibt, so auch in Bottrop. Teams des Jugendamtes und der „Lebendigen Bibliothek“ organisierten eine große Panini-Bilder-Tauschbörse. Auch Kinder der OGS Ludgerus nahmen teil und der WDR sendete direkt aus der Bücherei.

### „Konrads kleine Künstler“

Schon der Projekttitle ist (Formulierungs-)Kunst. Zurzeit beschäftigt sich die OGS der Bottroper Konradschule mit verschiedenen Künstlern und den zugehörigen Kunstepochen. Die Kinder lernen berühmte Künstler wie Friedensreich Hundertwasser, Pablo Picasso, Vincent van Gogh und Keith Haring kennen und deren Malweise verstehen. Zum Elternfest gab es eine Vernissage mit echten Originalen aus der OGS Konradschule - und die konnten sich sehen lassen.



Hundertwasser wäre zufrieden: Sein berühmter Spiralbaum, interpretiert von Kindern der OGS Konradschule.



Viel Spaß hatten die OGS-Kinder, sich als „10“ aufzustellen.

### Zehn Jahre OGS Cyriakus

Mit zehn Jahren gehört man in der Grundschule zu den Großen. Dazu darf sich jetzt auch die Bottroper OGS Cyriakusschule / Schule am Stadtgarten zählen. Sie feierte ihr zehnjähriges Bestehen mit einer bunten Feier

für Kinder und ihre Familien. Barbara Luerweg, verantwortliche pädagogische Fachkraft, freute sich über viele Geburtstagsgäste, darunter auch AWO-Geschäftsführerin Gudrun Wischniewski.

## Fünf Jahre AWO Service GmbH

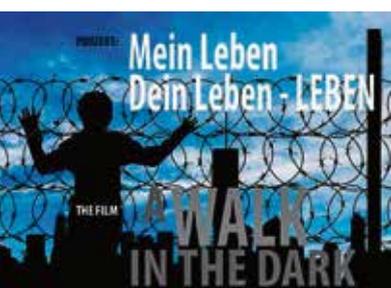
Am Musiktheater fing alles an: 2011 wurde die AWO Service GmbH als Integrationsbetrieb gegründet.

Dort arbeiten Menschen mit und ohne Handicap Hand in Hand gemeinsam, jeder nach seinen Fähigkeiten. Zuerst

übernahm die GmbH das komplette Catering am Musiktheater im Revier (MiR), es folgten die Kantinen von ELE, Sparkasse und das Catering im Ückendorfer Wissenschaftspark. 28 Beschäftigte gehören aktuell zum Team, davon 13 mit Behinderung.



Sie arbeiten in der Sparkassen-Kantine: (v. l.) Sandra Pala, Christian Müller und Mihrican Özer. Carsten Wiegand (mit Brille) leitet den Integrationsbetrieb.



### „Mein Leben...“

Das neueste Projekt der AWO-Jugendgruppe dreht sich um das Aufeinander-Zugehen und Verstehen verschiedener Nationalitäten.

Für „Mein Leben, Dein Leben – Leben!“ entstehen zum Thema „Flüchtlinge und Integration“ eine Dokumentation, ein Kinofilm und eine begleitende Making-Of-Dokumentation.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die noch mitmachen möchten: **Casting ist Samstag, 2. Juli, von 15 bis 18 Uhr in der AWO-Familienbildungsstätte Bügelstr. 25 in Bottrop-Eigen.**

Das Musikvideo STAND UP AND LOOK AT YOURSELF der Jugendgruppe ist veröffentlicht. Inhaltlich geht es darum, Sprach- und Kulturbarrieren mit Hilfe von Musik zu überwinden.

Anschauen kann man es auf YouTube unter dem Stichwort **Stand Up Musikvideo.**



Anne-Karin Wolf-Müller (r.) überreicht die Jubiläumsurkunden.

## 44 Jahre fit wie ein Turnschuh

Seit 1972 gibt es die Bottroper Senioren-Gymnastikgruppe. Die Übungsgeräte haben sich geändert, der Spaß an der Bewegung und dem Zusammensein nicht. Kursleitung Anne-Karin Wolf-Müller ist die gute Seele der Gruppe: Sie organisiert gemeinsame Ausflüge, besorgt kleine Geburtstagsgeschenke und übergibt zu Jubiläen Urkunden. Großen Wert legt sie auf das offene Ohr, das sie gerne ihren

Teilnehmerinnen schenkt. Ein Gründungsmitglied ist immer noch dabei, die älteste Teilnehmerin ist mittlerweile 89 Jahre und die jüngste 63. Die Gruppe freut sich über neue Gesichter: Wer Lust hat, donnerstags von 15-16 Uhr in der Familienbildungsstätte, Bügelstraße 25, mitzuturnen, melde sich gerne im Stadtbüro bei der Familienbildung, Gladbecker Straße 22, Telefon 70949-23.



## Boule-Turnier belebt den Kußweg in Schalke

Schon die alten Römer spielten es: **Boule ist ein beliebtes Outdoor-Spiel, nicht nur in südlichen Ländern.**

In Gelsenkirchen-Schalke gab es jetzt das erste Bouleturnier zur Einweihung des neugestalteten

Bereichs am Kußweg. Veranstaltet wurde es vom Stadtbüro Schalke, Gelsensport und Gelsendienste.

Beim Turnier traten zwölf Teams mit rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Stadtteil unter Leitung des

Boule-Clubs Buer an, darunter auch aus dem benachbarten AWO-Seniorenzentrum. Jede Menge Zuschauer säumten zum Anfeuern das Gelände. Das Bouleturnier bildete den Auftakt zu vielen weiteren Aktivitäten am Kußweg.



## Mangas im Stadteilladen

Lavinia Schminnes ist 20 Jahre alt, studiert Lehramt und zeichnet Mangas schon seit ihrer Kindheit.

Eine Auswahl ihrer kleinen Kunstwerke präsentierte der Stadteilladen Bulmke-Hüllen im Rahmen seiner Reihe „Kultur im Stadtteil“.

Neues Angebot im Stadteilladen: Das **BLAUE BRETT**, eine kostenlose Anzeigenbörse. Stöbern, suchen und finden kann man dort an der Wanner Straße 128 (Telefon 17 70 91 38) mo + di von 14 bis 16 Uhr und do von 13 bis 15 Uhr.

# Bezirkskonferenz: AWO stellt die Weichen neu

„Willkommen: In der AWO“ - Unter diesem Motto lud die AWO Westliches Westfalen zur Bezirkskonferenz. Rund 300 Delegierte waren in die Stadthalle Hagen gekommen, um personelle und politische Weichen für die kommenden vier Jahre zu stellen. Sie bestätigten den Vorsitzenden Michael Scheffler (MdL, Kreisverband Märkischer Kreis) im Amt. Auch seinen Stellvertretern Christian Bugzel und Gerda Kieninger sprachen die Delegierten ihr Vertrauen aus.

In seinem Rechenschaftsbericht für die vergangenen vier Jahre hob Michael Scheffler die Bedeutung der AWO hervor als „unverzichtbarer Partner für all diejenigen Kräfte in Deutschland, die für soziale Gerechtigkeit stehen“. Er würdigte das haupt- und ehrenamtliche Engagement der AWO Gliederungen: Im Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop betreibt der Integrationsbetrieb vier Kantinen und beschäftigt dort mittlerweile 28 Menschen mit und ohne Behinderung. Mit Blick auf die Hilfe für Geflüchtete leistet der Unterbezirk Unterstützung im Quartier: Geflüchtete, die in Wohnungen und Gemeinschaftsunterkünften in den Stadtquartieren untergebracht sind, werden regelmäßig besucht und begleitet. Zudem wurde 2013 ein Jugendprojekt gestartet. Daraus sind bisher drei Filme entstanden sowie ein Musikvideo.

## Neue Jugendwerke gegründet

Als größte Herausforderung der Zukunft nannte Scheffler die Gewinnung neuer Mitglieder, um der Überalterung vorzubeugen. Besonders erfreut zeigte



Der neu gewählte Vorstand des Bezirks Westliches Westfalen der Arbeiterwohlfahrt.

sich der Vorsitzende über die Entwicklung des Bezirksjugendwerkes, das immer mehr Mit-Macher gewinne. Allein im vergangenen Jahr wurden vier Kreisjugendwerke gegründet.

## Nach dem Bericht stimmten die Delegierten über die Anträge ab und legten damit die politischen Positionen des Bezirksverbandes fest:

Sie stimmten der Forderung zu, ein „Familiengenesungswerk“ zu gründen. Denn die meisten Kur-Einrichtungen seien speziell auf die Bedürfnisse von Müttern zugeschnitten. Dies entspreche den Richtlinien des Müttergenesungswerkes, welche die AWO aber als „nicht mehr zeitgemäß“ kritisiert. Für Väter und Elternpaare, die von den Krankenkassen eine Kur bewilligt bekommen, sei es deshalb schwer, überhaupt eine Einrichtung zu finden, die auch Männern offen steht.

## Bessere Finanzierung der Kitas und OGS

Änderungsbedarf sieht die

AWO auch beim Kinderbildungsgesetz (KiBiz). Dies sieht eine jährliche Steigerung der Kind-Pauschalen um mittlerweile drei Prozent vor. Die Tarifsteigerungen der Löhne werden damit aber nicht aufgefangen. Daraus ergebe sich eine Finanzierungslücke, die zu Lasten des Personals gehe, weil sich die Einrichtungen oft nur noch eine personelle Mindestbesetzung leisten können. Die AWO fordert deshalb keine Revision des Gesetzes, sondern ein komplett neues Gesetz. Die prozentuale Dynamisierung müsse wieder durch eine so genannte Indexsteigerung ersetzt werden.

Für eine sichere Finanzierung des Offenen Ganztags sprachen sich die Delegierten ebenfalls aus.

Die AWO fordert einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu verbessern. Mit Blick auf Inklusion sei es zudem wichtig, Integrationspersonal im Offenen Ganztag einzustellen, um den Anforderungen von Kindern mit Behinderungen gerecht zu werden. Die aktuelle Finanzierung reiche hierfür nicht aus. Zudem fehlten pädagogische, räumliche und organisatorische Standards für den Bereich des Offenen Ganztags.

## Integration der Geflüchteten in den Arbeitsmarkt

Mit Blick auf die Integration von Geflüchteten setzt sich die AWO für eine schnelle und nachhaltige Integration der Menschen in den Arbeitsmarkt ein. Es bestehe ein dringender Handlungsbedarf, zusätzliche

Angebote zum schnellen Spracherwerb zu schaffen. Ebenso bedürfe es eines unbürokratischen Vorgehens, wenn es darum geht, Abschlüsse anzuerkennen, die die Geflüchteten in ihren Heimatländern absolviert haben. All dies erleichtere die Integration auf den Arbeitsmarkt. Hochqualifizierte bergen Chancen für den Fachkräftemangel. Für die wenig oder nur schlecht ausgebildeten Geflüchteten fehle es an passgenauen Ausbildungs- und Weiterqualifizierungsmöglichkeiten.

Da mehr als zwei Drittel der Geflüchteten unter 30 Jahre alt sind, müsse der Schwerpunkt darin liegen, Ausbildungsplätze zu schaffen.

Die Delegierten lehnten es ab, den gesetzlichen Mindestlohn zu senken, um Geflüchtete für Arbeitgeber attraktiver zu machen.

Hinsichtlich der zukünftigen Finanzierung der Pflege plädiert die AWO für eine Bürgerversicherung.

Die Grenze zwischen privater und gesetzlicher Pflegeversicherung müsse aufgehoben werden zugunsten eines Systems, in das alle einbezogen werden. Darunter auch Beamte, Selbstständige und freiwillig Privatversicherte.

Untermuert wird diese Forderung von einem Gutachten, das der AWO Bundesverband in Auftrag gegeben hat.

Dies belegt, dass bei einer sofortigen Einführung der Bürgerversicherung eine Steigerung der Beitragssatzpunkte sogar bis 2050 wesentlich unter der für 2017 geplanten Erhöhung auf 2,55 Prozent bliebe.



Bernd Zenker-Broekmann und Bernd Tischler vertraten den Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop bei der Bezirkskonferenz.

# Haus Gelsenkirchen mit neuer Leiterin



Großes Dankeschön von AWO-Geschäftsführerin Gudrun Wischnewski (Mitte) an Angelika Dietrich und herzlich willkommen an Yvonne Kratzel (links).

lateinisch: wohin	Auer-ochse (Mz.)	Behälter f. bar gezahltes Entgelt	lat.: Kupfer	Fremdwortteil: fünf...	Platzmangel				
>	∇	Weltzeitalter	>	8	bescheuert, dumm				
deutsches Mittelgebirge	>	9		Strom in Ostasien	∇				
>		frz. Autorin	>	1					
japanische Münze	englisch: Himmel	Haustier (Mz.)	Stadt an der Bode	Geliebte von Leander	foppen				
Gehilfe des Hirten	>	2			∇				
stufenförmiges Gestell	>			3	nord. Göttergeschlecht				
>	4			Beiname Guevaras	∇				
Erzpocher	Abreißhefte	>			7				
Paradiesgarten	>			lauter Anruf	>				
französisch: nein	>			Binde- wort: weil, zumal	5				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Gesucht wird ein Utensil, das an keinem Meeresufer fehlt.

## Kommen und Gehen auf Norderney, nicht nur bei den Gästen:

Angelika Dietrich, seit 1996 Jahren Leiterin von Haus Gelsenkirchen, geht in den Ruhestand, zum 1. August übernimmt Yvonne Kratzel, die seit 20 Jahren auf der Insel lebt. Sie freut sich auf viele Gäste auf der beliebten Thalasso-Insel.

André del Barrio Colorado aus der Reiseabteilung (Telefon 0209 / 40 94-104) hat noch freie Plätze für diese Seniorenreisen:



28.09. - 12.10.2016  
26.10. - 09.11.2016  
09.11. - 23.11.2016  
23.11. - 30.11.2016



Die Ferienwohnung von Haus Gelsenkirchen.

## Wie gut kennen Sie Ihre Stadt?

### Bottrop:

Nach wem ist der Cyriacusplatz benannt?



**Lösung:** Cyriacus war ein Märtyrer zur Zeit der Christenverfolgung in Rom, in der katholischen Kirche später als Heiliger verehrt. Der Vorplatz der gleichnamigen Kirchengemeinde in der Bottroper Innenstadt ist der beliebteste Veranstaltungsort zum Beispiel des AWO-Aktionsabends (S. 2).

### Gelsenkirchen:

Welche Gelsenkirchenerin war Mitglied einer der erfolgreichsten Girl-Groups?



**Lösung:** Marlene Tackenberg gehörte unter dem Namen „Jazzy“ zu Tic Tac Toe.

## AWO Information IMPRESSUM

Zeitung für Mitglieder, Mitarbeiter, Kunden und Freunde des AWO Unterbezirks Gelsenkirchen/Bottrop

Herausgeber:  
AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop  
Grenzstraße 47 • 45881 Gelsenkirchen

Verantwortlich:  
Geschäftsführerin  
Gudrun Wischnewski  
Adresse wie Herausgeber

Redaktion:  
Rutgart Siegler

Geschäftsstelle Gelsenkirchen:  
45881 Gelsenkirchen • Grenzstraße 47  
☎ 0209 / 40 94-0 • Fax 0209 / 1 77 87 50  
www.awo-gelsenkirchen.de  
info@awo-gelsenkirchen.de

Geschäftsstelle Bottrop:  
46236 Bottrop • Gladbecker Straße 22  
☎ 02041 / 709 49-22  
www.awo-bottrop.de • info@awo-bottrop.de

Layout & Satz:  
Familienpost • 45899 Gelsenkirchen

Druck:  
Rheinisch-Bergische Druckerei, Düsseldorf  
AWO-Information erscheint 4 x im Jahr  
Auflage: 6.500

Das Entgelt für die AWO-Information ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. September 2016.

Redaktions- und Anzeigenschluss  
ist der 11. August 2016.



## SENIORENGERECHT & Barrierefrei Naturpark Spessart / Franken. Ideal für Gruppen Hallenbad 30°, Sauna, Dampfbad, Infrarot, Lift, Kegelbahn-Livemusik-Panoramalage-Terrasse

Urlaub in Franken, staatl. anerk. Erholungsort. 90 km Wanderw., alle Zi. Du/WC/LCD-TV/Fön/Safe/W-Lan, Lift, HP 42 €, EZZ 10 €, inkl. Kurtaxe, Livemusik, Grillabende, Gästeprogramm. Rollstuhlfrdl. Zimmer, Beste Ausflugsmöglichkeiten. Prospekt anfr. Tel. 09355-7443, Fax -7300. www.landhotel-spessartruh.de

Landhotel Spessartruh, Wiesenerstr. 129, 97833 Frammersbach / Bayern